

Weltranglisten-Erster Farrington auch in Tryon Erster

Geschrieben von: DL

Montag, 23. Oktober 2017 um 13:09



Kent Farrington und Gazelle - ein Ausnahmepaar im Grand Prix von Tryon

(Foto: SportfotoRolex)

Den Großen Preis der Springreiter in Tryon gewann der Weltranglisten-Erste Kent Farrington, in Del Mar/ Kalifornien siegte im Grand Prix als Weltcupkonkurrenz der auch als Dressurreiter startende Andrew Kocher.

Der mit umgerechnet 325.000 Euro dotierte 5-Sterne-Grand Prix der Springreiter endete in Tryon/ North Carolina mit dem Sieg des Team-Olympiazweiten Kent Farrington (USA). In der Metropole der kommenden achten Weltreiterspiele seit 1990 im nächsten Jahr setzte sich der 36-jährige Weltranglisten-Erste – seit 18 Monaten – auf der Stute Gazelle in einer rasanten Runde im Stechen durch und kassierte rund 106.000 € Preisgeld. Zweiter mit 1,142 Sekunden Rückstand wurde der erst 21 Jahre alte Mexikaner Eugenio Garza auf dem belgischen Wallach Bariano (64.500 €). Richie Moloney (35) aus den USA auf dem Hengst Carrabis Z hatte einen

Weltranglisten-Erster Farrington auch in Tryon Erster

Geschrieben von: DL

Montag, 23. Oktober 2017 um 13:09

Abwurf und wurde Dritter (48.400). Vor 9.000 Zuschauern hatten nur diese drei Starter das Stechen erreicht, Parcours-Bauer war Olaf Petersen jun. (München).

Im etwa 3.600 km westlich gelegenen Del Mar/ Kalifornien sicherte sich der 34-jährige Andrew Kocher (USA) den Großen Preis als Weltcup-Konkurrenz der Nordamerikaliga. Auf dem Schimmel-Wallach Navalo de Proheton von Cumano gewann er nach Stechen und holte sich rd. 28.000 Euro Prämie ab. Elf Hundertstelsekunden langsamer war der ebenfalls fehlerfreie Franzose Eric Navet (58) auf dem Catoki-Nachkommen Catypso (17.000). Navet lebt und arbeitet seit 2012 in San Diego/ Kalifornien. Er ist sicher der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten von Frankreich. Fünfmal war er Landesmeister, Einzelweltmeister 1990 in Stockholm und Zweiter bei den Weltreiterspielen 2002 in Jerez de la Frontera, jeweils Team-Weltmeister 1990 und 2002, dazu jeweils Team-Vize 94 und 98, außerdem Europameister 1991 und Bronzemedailengewinner mit der Equipe bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona.

In Del Mar startete auch der Mecklenburger Christian Heineking um Weltcuppunkte. Heineking, der vor neun Jahren in die USA ging und mit seiner Frau in Fort Worth/ Texas einen Reit- und Ausbildungsstall unterhält, hatte mit dem Schimmel Calvango im Normalumlauf zwölf Strafpunkte und blieb unplatziert.